Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **41 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Normblatt Automatenpicker. Als letztes in der Reihe der deutschen Normblätter für Picker ist vor kurzem das Normblatt DIN TEX 4658 Picker für Automatenwebstühle, Schlagstockkopf erschienen. Auf Grund von Erfahrungen, die in namhaften Automatenwebereien gesammelt und von den Webstuhlfabriken bestätigt worden sind, hat man davon abgesehen, die Picker mit Nase auszuführen. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß Automatenpicker ohne Nase sicherer sitzen, wenn die Maße des Schlagstockkopfes in einem bestimmten Verhältnis zu den Maßen des Schlitzes im Picker stehen. Hierauf ist im Normblatt durch gleichzeitige Normung der Hauptmaße für die Schlagstockköpfe Rücksicht genommen worden.

Bei dieser Gelegenheit sei wiederholt darauf hingewiesen, daß bereits acht andere Blätter für Picker seit längerer Zeit endgültig vorliegen, und zwar folgende:

DIN TEX 4650 Picker für leichte Oberschlagwebstühle
DIN TEX 4651 Picker für Jutewebstühle
DIN TEX 4652 Picker für Seidenwebstühle
DIN TEX 4653 Picker für Buckskinwebstühle
DIN TEX 4654 Pickerschoner
DIN TEX 4655 Picker für Unterschlagwebstühle
DIN TEX 4656 Schlagkappen
DIN TEX 4657 Verbinder für Schlagkappen

Diese Normen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit in der Praxis, da sie in vielen Fällen auch für vorhandene Stühle brauchbar sind und da die Pickerfabriken, die auf Lieferung nach den DIN TEX-Normen eingestellt sind, häufig in der Lage sind, gangbare genormte Pickergrößen gut ausgetrocknet ab Lager zu liefern.

Alle Normblätter für Picker sind durch den Beuth-Verlag GmbH, Berlin SW 19, Dresdenerstr. 97, zu beziehen.

LITERATUR

Schweizer Textil-Zeitung. Das Jahr 1934 hat der schweizerischen Textilindustrie bereits die erste Ueberraschung gebracht: Die Schweizer Textil-Zeitung! Zentralorgan der Schweizer Textil-Industrie und des -Detailhandels.

Diese neue Zeitung ist aus der Vereinigung zweier bisheriger Fachschriften, der älteren „Schweizer Textil (Die Blaue)" und der im vergangenen Jahre gegründeten „Allgemeine Textil-Zeitung" entstanden. Als Verlag und Redaktion zeichnet die Firma Jacques Bollmann A.-G. in Zürich 1, wo die Zeitung auch gedruckt wird.

Stolz klingt der Titel der neuen Zeitung, die im Format einer Tageszeitung wöchentlich erscheint. In einem einführenden Artikel umschreibt sie in der ersten Nummer ihr Programm. Die wichtigste Aufgabe erblickt sie in der Förderung der Zusammenarbeit von Industrie und Handel der schweizerischen Textilbranche im Interesse der gesamten Volkswirtschaft. Sie will ihrerseits beitragen zur Förderung der Produktion und des Umsatzes, sowie der Interessen der Konsumenten und zur wirtschaftlichen Harmonie zwischen Industrie, Handel und Verbraucher. Im weitern sollen auch währungs-, außen- und innenpolitische Probleme aufgerollt, Strömungen und Bestrebungen in der schweizerischen Volkswirtschaft wie im Ausland dargestellt und kritisch beleuchtet werden. Modeberichte sollen der Bedarfsdeckung dienen. Fragen, wie die Kosten gedeckt, der Umsatz erhöht, die Gewinne gesteigert werden können, werden ihre Lösung finden. Eine Beilage „Der Textildetaillist" behandelt die besonderen Fragen dieses Standes.

Das Programm, das die neue Zeitung entwickelt, ist schön und ihre Versprechungen sind groß. Ob sie dieselben verwirklichen kann, wird die Zukunft zeigen.

A. S. T. M. Standards on Textile Materials. Die amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung, eine nationale technische Gesellschaft von Ingenieuren, Zeichnern, Prüfungsexperten, Chemikern, Fabrikanten usw., die sich zum Zwecke der Förderung der Materialkenntnisse, der Standardisierung der Benennungen und der Prüfungsmethoden gebildet hat, gab im vergangenen Herbst eine Publikation über Standards der Textilmaterialien heraus, in Form einer 164seitigen Broschüre. Diese Publikation, betitelt „A. S. T. M. Standards on Textile Materials" (American Society for Testing Materials) enthält alle Standardbenennungen, Prüfungsmethoden und Begriffserklärungen textiler Materialien, welche durch die genannte Gesellschaft und die Arbeit ihres Komitees herausgegeben wurden. Es ist die erste Zusammenstellung solcher Materialien seitens der A. S. T. M. seit 1930. Seit der Erscheinung früherer Publikationen wurde mancher neue Standard herausgegeben; es sollte daher die gegenwärtige Ausgabe solchen, die mit textilen Materialien zu tun haben, wertvoll sein.

Die Publikation behandelt jedes einzelne Material und gibt darüber genau festgelegte Begriffe, was darunter zu verstehen ist; sie gibt Einzelheiten über Toleranzen, Gewichte, Prüfungsmethoden, wie Stärkemessungen, Feuchtigkeits- und Fettgehalte, Titrierungen usw. Eigentlich Neues bringt die Publikation nicht; was sie jedoch wertvoll macht, ist die Zusammenstellung alles Wesentlichen und Wissenswerten aller Textilmaterialien und weil auch Textilrohstoffe auf Eigenschaften und Prüfung für Gebiete außerhalb der Weberei behandelt werden, wie z. B. Baumwolle für Autoreifen und für Kabel.

Der Inhalt dieser Broschüre kann als willkommene Bereicherung der Kenntnis der vielen, auch weniger bekannten Materialien angesehen werden. Die vielen amerikanischen Fachausdrücke in Englisch machen allerdings das Verständnis für den Nichtamerikaner-Textilfachmann nicht immer leicht; es wäre somit zu begrüßen, wenn eine ähnliche Publikation auch in Deutsch zu haben wäre.

Deutscher Färberkalender für das Jahr 1934, 43. Jahrgang. Herausgegeben von der Redaktion der Deutschen Färber-Zeitung. Verlag Deutscher Färberkalender, Franz Eder, Wittenberg (Bezirk Halle). Preis 5.— RM. Ganzleinen, 8.— RM. Ganzleder. — Der neue Jahrgang des Deutschen Färberkalenders bringt auf 240 Seiten Text wieder eine Fülle von Wissenswertem aus allen Gebieten der Textilveredlungsindustrie. Gleich der erste Artikel „Laboratorium und Betriebsbüro in der Textilveredlung" von Dr. Gg. Beutter dürfte allgemein interessieren. Es handelt sich um Anregungen für die Einrichtung eines einfachen, zweckmäßigen und billigen Betriebslaboratoriums für die technische Leitung, über dessen Notwendigkeit heute kein Zweifel mehr bestehen dürfte. Mit organisatorischen Fragen desselben Gebietes befassen sich verschiedene weitere Artikel. Von allgemeinem Interesse dürfte ein Aufsatz von Dr. E. Chambon „Farbenwerte und -wirkungen" sein. Ueber Bleicherei und Druckerei enthält der Kalender einige sehr lehrreiche Abhandlungen. Die Wollfärberei wird von verschiedenen Fachleuten und verschiedenen Gesichtspunkten besprochen. Selbstverständlich sind auch die Gebiete der „Kleiderfärberei und der chemischen Reinigung" nicht vergessen. Weitere Artikel berichten über neuere Hilfsmittel für Textilveredlung. Auch die umfangreichen Farbstofftabellen mit den Anwendungsangaben und Eigenschaften der im vergangenen Jahre erschienenen Farbstoffe und übrigen Erzeugnisse der Farbenfabriken fehlen nicht. Gute Dienste dürften ferner der reichhaltige technische Rückblick, sowie die Chemikalien- und Umrechnungstabellen leisten.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Cl. 18a, n° 165781. Torcitrice continua ad anelli per seta artificiale. — S. A. Officina Meccanica St. Andrea-Novara, Novara (Italia). Priorità: Italia, 11 settembre 1931.

Kl. 18b, Nr. 165782. Verfahren zur Herstellung künstlicher Gebilde. — Deutsche Bekleidungs-Industrie G. m. b. H., Wollnerstr. 13, Potsdam (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 10. Februar und 6. August 1931.

Kl. 21c, Nr. 165783. Schützenbremsvorrichtung für Webstühle mit einer an die Schützenkastenzunge angelenkten Brems-